



UMschau

- Nachrichten aus dem Umweltministerium -

VORschau

01.04.

OBERSCHULE WIRD NATURPARK-SCHULE: Gerade rechtzeitig zur Woche der beruflichen Bildung (01.04.- 07.04) wird die Oberschule Hanstedt im Landkreis Lüneburg als Naturpark-Schule anerkannt. Die Schule kooperiert damit eng mit dem Naturpark Lüneburger Heide und verpflichtet sich, besondere typische Themen des Naturparks im Unterricht zu behandeln. Umweltminister Olaf Lies: „Die Zusammenarbeit zwischen Oberschule und Naturpark füllt das Konzept einer Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Leben und zeigt, dass außerschulisches Lernen in und über Kulturlandschaften spannende Ideen hervorbringen kann.“ Niedersachsenweit gibt es neun Naturpark-Schulen.



01.04.

ENERGIEWENDE: DIE NÄCHSTE STUFE ZÜNDEN: Aktuelle Entwicklungen in den Bereichen der Sektorkopplung, Power-to-X, Netzintegration und- stabilität sowie der Energieversorgung und Infrastruktur werden auf der diesjährigen Hannover Messe im Forum Integrated Energy heiß diskutiert. Mit dabei Umweltminister Olaf Lies am Montag, den 01. April ab 13 Uhr auf dem Messegelände Hannover in Halle 27, Stand L 55.



02.04.

PARLAMENTARISCHER ABEND - WASSERSTOFF FÜR EINE ERFOLGREICHE ENERGIEWENDE: Der Einsatz von „grünem Wasserstoff“ kann wesentlich dazu beitragen, die CO₂-Emissionen auch im Wärme-, Verkehrs- und Industriesektor zu senken. Über die bestehenden Nutzungsansätze und die Herausforderungen diskutiert Minister Olaf Lies gemeinsam mit dem Staatssekretär des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie, Andreas Feicht, Stefan Kapferer, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft, Dr. Jens Sprotte, Alstom, Wolfram Axthelm, Bundesverband Wind Energie, Prof. Dr. Detlef Stolten, Forschungszentrum Jülich in der Vertretung des Landes Niedersachsen in Berlin. Beginn 19:00 Uhr.



Foto:ALSTOM

03.04.

ODERTALSPERRE NIMMT BETRIEB AUF: Mit neuen Turbinen, einer neuen Dammdichtung und einer neuen Schussrinne ausgestattet wird die Odertalsperre nach einer achtjährigen Grundsanierung wieder in Betrieb genommen. „Mit der Generalsanierung der Odertalsperre erhalten die Harzwasserwerke ein nach wie vor beispielhaftes System zur Bewältigung der Klimafolgen“, betont Umweltminister Olaf Lies, der bei der Wiederinbetriebnahme der Talsperre zu Gast sein wird.



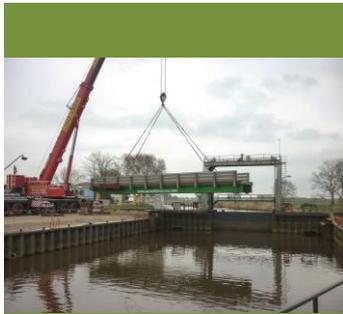
Foto: Harzwasserwerke

05.04.

ÖKOLOGISCHE SEDIMENTSTRATEGIE: Wohin mit dem Schlick? Um die Ökologie und Erreichbarkeit im Emsästuar auch für die Zukunft sicherzustellen, erarbeiten die Niederlande und das Land Niedersachsen eine gemeinsame ökologische Sedimentstrategie für die Ems-Dollard-Region. In einem gemeinsamen Fachworkshop sollen neben den Grundlagen für eine ökologische Strategie auch aktuell laufende Projekte vorgestellt und diskutiert werden.



Hans-Jürgen Zietz (NLWKN)



11.04.

RAMMSCHLAG HADELNER KANALSCHLEUSE: Nach umfangreichen Planungs- und Genehmigungsverfahren fällt nun der offizielle Startschuss für den Neubau der Hadelner Kanalschleuse in Otterndorf. Die Fertigstellung des rund 30 Millionen Euro teuren Küstenschutz-Großprojektes ist für 2022 geplant. „Der Neubau der Hadelner Kanalschleuse trägt dazu bei, unsere Küste noch sicherer zu machen und den Risiken des Klimawandels vorzubeugen. Er legt damit die Grundlage für einen auch langfristig erstklassigen Sturmflutschutz im Hadelner Land“, so Umweltminister Olaf Lies.



Was passiert noch? WEITERE VERANSTALTUNGEN Mehr Terminhinweise finden Sie im [Wattenmeer-Veranstaltungskalender](#), im [Veranstaltungskalender des Nationalparks Harz](#) sowie im [Veranstaltungskalender der Elbtalau](#). Außerdem gelangen Sie hier zum [Fortbildungsprogramm](#) der Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz (NNA).

RÜCKSCHAU



BERICHT ZU GLORY AMSTERDAM: Nach Veröffentlichung des Untersuchungsberichts der Bundesstelle für Seeunfalluntersuchung (BSU) zur Havarie der Glory Amsterdam hat Minister Olaf Lies eine bessere Ausstattung des Havariekommandos gefordert. Entsetzt zeigte er sich darüber, dass das Havariekommando keinen Zugriff auf die komplette technische Ausstattung der Verkehrsüberwachung hatte. „Hier muss ganz dringend nachgesteuert werden“, sagte Lies. Die Glory Amsterdam war Ende 2017 manövrierunfähig vor der Insel Langeoog gestrandet und konnte erst nach Tagen gesichert werden. Missverständnisse im Funkkontakt und Mängel bei den seemännischen Fähigkeiten der Crew sollen die Hauptgründe für die Strandung gewesen sein. Bereits im Januar 2018 hatte Minister Lies zu einer ersten Analyse gemeinsam mit den Insel- und Küstengemeinden eingeladen. Dieser Dialog soll jetzt zeitnah fortgeführt werden.



MASTERPLAN EMS: MU ÜBERNIMMT FEDERFÜHRUNG: In der niedersächsischen Landesregierung hat Minister Olaf Lies die Verantwortung für die Masterplan-Projekte von Birgit Honé, Ministerin für Europa- und Bundesangelegenheiten und Regionale Entwicklung, übernommen. „Wir gehen jetzt vom Plan in die Umsetzung“, sagte Lies. Vor diesem Hintergrund sei es sachlich und inhaltlich geboten, dass das Umweltministerium, das 90 Prozent der Projekte verantwortet, für die Landesregierung die Federführung übernehme und gegenüber der EU berichte. Lies: „Ich freue mich auf diese Aufgabe und nehme sie sehr ernst. Ziel der Landesregierung ist es, diesen begonnenen Prozess mit aller Kraft zum Erfolg zu bringen.“



MEHR GELD FÜR GEWÄSSERSCHONENDE LANDWIRTSCHAFT: Das Umweltministerium hat seine Mittel zur Förderung der gewässerökologischen Landwirtschaft im Einzugsgebiet des Dümmers um weitere 300.000 Euro erhöht. „Zusammen mit den bereits bewilligten 750.000 Euro stehen damit zwischen 2017 und 2021 insgesamt mehr als eine Million Euro für freiwillige Maßnahmen der Landwirte zur Verfügung, die insbesondere in erosionsverringendernde Maßnahmen fließen“, sagte Umweltminister Olaf Lies. Der NLWKN, sowie der Unterhaltungsverband „Obere Hunte“ und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen haben jetzt eine entsprechende Vereinbarung unterzeichnet.



AUF GUTE NACHBARSCHAFT: Der Wettbewerb „Gute Nachbarschaft“ geht in die nächste Runde. Gefördert werden Projekte, die die Integration und Teilhabe in Wohnquartieren unterstützen und Räume für soziale Begegnungen schaffen. „Vor allem geht es darum, präventiv zu handeln, damit eine Unterversorgung an sozialer Infrastruktur gar nicht erst entsteht“, sagte Bauminister Olaf Lies. Am Wettbewerb können Gemeinden, Samtgemeinden, Landkreise, juristische Personen des privaten Rechts, sowie Verbände der Wohlfahrtspflege, kirchliche Organisationen und Kammern teilnehmen. Für das Programm stehen in 2019 insgesamt vier Millionen Euro bereit. Weitere Informationen zur Modellförderung „Gemeinwesenarbeit und Quartiermanagement“ erhalten Sie auch im Internet unter: www.gwa-nds.de



ZUKUNFTSTAG – JUGENDLICHE PFLANZEN FLOWER POWER: Lob und Dank an die 24 Kinder und Jugendlichen, die beim Zukunftstag Nistkästen für Wildbienen bauten und im Innenhof des Umweltministeriums für Insekten Wildstauden pflanzten. Der Zukunftstag des MU stand in diesem Jahr ganz in Zeichen des Themas: „Insekten schützen – Vielfalt bewahren“. Staatssekretär Frank Doods: „Die Mädchen und Jungen haben heute nicht nur etwas über die Arbeit in einem Ministerium gelernt. Jeder nimmt mit nach Hause, dass wir alle etwas gegen das Insektensterben machen können. Kein Garten oder Balkon ist zu klein, um Wildbienen und anderen Insekten ein Zuhause zu bieten.“

EINblick



WIEDERERÖFFNUNG BAUMWIPFELPFAD: Im Winter wurde er instandgesetzt: am 13. April eröffnet der Baumwipfelpfad Bad Iburg für die diesjährige Saison. Umweltbildung wird in Bad Iburg groß geschrieben: Es gibt wieder Angebote des Grünen Klassenzimmers, und auch unterschiedliche Gästeführungen können wieder gebucht werden. In diesem Jahr wird es erstmals auch eine Jahreskarte geben. Mehr Infos: <https://www.landesgartenschau-badiburg-foerdereverein.de/>



die erfolgreichen Läuferinnen und Läufer 2018

MIT RÜCKENWIND: Der diesjährige Behördenmarathon findet am 5. Juni 2019 in Hannover statt. Auch in diesem Jahr möchte das MU mit möglichst zwei Teams an den Start gehen. Pro Staffel werden sieben Läuferinnen und Läufer gesucht, die im Wechsel jeweils einmal um den Maschsee (ca. 6 km) laufen. Interessierte können sich noch bis zum 15. April bei Martin Elsner (Ref. 25) melden. Und wer sich vorher schon etwas warmlaufen möchte oder einfach mal bei der wöchentlichen Maschseerunde mitjoggen: Der nächste Lauftreff des MU findet am Mittwoch, den 3. April um 16.30 Uhr, statt. Treffpunkt ist im Foyer. Eine Teilnahme verpflichtet übrigens nicht zur Teilnahme am Behördenmarathon.

SERIE: Was macht eigentlich...

DR. HENRIKE BAUMGARTEN?

Es gibt ein neues Gesicht im Referat 42 „Stilllegung kerntechnischer Anlagen, nukleare Versorgung“: Dr. Henrike Baumgarten arbeitet seit März im MU in der Abteilung Atomaufsicht. Richtig neu ist das Thema aber für die 37-jährige Hannoveranerin nicht. Vorher arbeitete sie in der Bundesgesellschaft für Endlagerung im Projekt Endlager Konrad. „Ich freue mich, dass ich an einem wichtigen politischen Thema arbeiten kann. Die Sicherheit von kerntechnischen Anlagen und der Endlagerung radioaktiver Abfälle steht für mich dabei im Vordergrund.“ Ihre Freizeit verbringt die promovierte Geowissenschaftlerin am liebsten direkt vor ihrer Haustür in Neustadt am Rübenberge - wandern, joggen und Radfahren in der freien Natur, aber auch Ausritte mit ihrem Pferd in der Leineaue stehen dabei auf dem Programm.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.04.2019

Impressum
V.i.S.d.P.:

Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz
Ministerbüro, Pressestelle

Sabine Schlemmer-Kaune, Justina Lethen, Lotta Cordes, - Tel.: (0511) 120-3422/23

E-Mail: pressestelle@mu.niedersachsen.de

Internet: www.umwelt.niedersachsen.de